

## FLORALE KUNST

### Blumen für die Kunst



(rp) Die einwöchige Ausstellung «Blumen für die Kunst» brachte Mitte März den Frühling ins Aargauer Kunsthaus und lockte rund 9500 Interessierte an. Die 16 floralen Interpretationen von Kunstwerken aus der Sammlung begeisterten mit ihrer kreativen Vielseitigkeit. [www.aargauerkunsthaus.ch](http://www.aargauerkunsthaus.ch)

## GLYPHOSAT

### WHO

(rp) In der Schweiz wird Glyphosat, das beispielsweise in Roundup enthalten ist, seit rund 40 Jahren eingesetzt. Die Internationale Agentur für Krebsforschung der WHO, IARC, stufte das Herbizid neu in die Gruppe 2A ein: als wahrscheinlich krebserregende Substanz. [www.iarc.fr](http://www.iarc.fr)

## BUCHTIPP

### Blumen und ihre Bewohner



Das Buch «Blumen und ihre Bewohner» von den Autoren Margot und Roland Spohn porträtiert das reiche Leben rund um 80 einheimische Blütenpflanzen, erläutert, wie die Partner aufeinander reagieren, voneinander profitieren und wie ungebetene Gäste wieder ausgeladen werden. Viele dieser verblüffenden Beziehungen lassen sich leicht beobachten. Gärtner und Naturfreunde finden in diesem Buch nützliches Hintergrundwissen zur Biodiversität. 304 Seiten, 300 Fotos, 65 Zeichnungen, Haupt Verlag, Fr. 35.90 (UVP), ISBN 978-3-258-07905-9



## Gartenatelier belebt Bündner Gartenkultur

(rp) Mitte März erfolgte in Domat/Ems der symbolische Spatenstich für ein neues Bündner Gartenkulturprojekt. In den kommenden Monaten entsteht auf einer Fläche von 2600 Quadratmetern das Gartenatelier Domat/Ems. Hinter dem Projekt stehen die Landschaftsarchitekten Maja Tobler und Olivier Zuber (links im Bild, rechts Adrian Müller). Angeregt von Gartenreisen im In- und Ausland ist bei ihnen die Idee gekeimt, ein Gartenatelier als Ort des fachlichen Austauschs und der Begegnung ins Leben zu rufen und damit nicht zuletzt auch neue Arbeitsplätze zu schaffen. Für die Umsetzung zeichnet das Familienunternehmen Zuber Aussenwel-

ten verantwortlich, welches in dritter Generation unter der Führung von Olivier Zuber steht. Die Realisierung des Projekts fügt sich ein in den stetigen Entwicklungsprozess, den das traditionsreiche Gartenbauunternehmen in den über 70 Jahren seines Bestehens durchläuft.

Die Initianten lancieren das Gartenatelier als inspirierende Plattform für Garteninteressierte. Geplant ist ein bunter Strauss von Anlässen wie Kurse, Fachvorträge oder Gartendesign-Workshops. Das Gartenatelier ist ab dem 26. Juni jeweils am Freitag und Samstag für das Publikum geöffnet. Besuche ausserhalb dieser Zeiten sind auf Voranmeldung möglich.

## Schweizer Obstsorte des Jahres 2015

(rp) Mitte März wurde der «Wehntaler Hagapfel» zur Schweizer Obstsorte des Jahres 2015 gekürt. Die Sorte stammt aus dem zürcherischen Wehntal um Steinmaur und ist vermutlich um die 100 Jahre alt. Die Frucht ist ein ausgezeichnete Mostapfel. Der Wehntaler Hagapfel bleibt bei minimalem Pflanzenschutz auch in Jahren mit hohem Schorffdruck sehr gesund. Er erweist sich zudem als robust gegen die Pilzkrankheit *Marssonina*, die seit 2013 zu grossen Schäden beim Kernobst im unbehandelten Feldobstbau führt. Beim Feuerbrand-Triebtest an der Forschungsanstalt Agroscope in Wädenswil hat der Wehntaler Hagapfel ebenfalls gut abgeschnitten und dafür das Prädikat «wenig anfällig auf Feuerbrand» erhalten.

Die Sorte ist auch auf gutem Weg, Spezialmostapfel zu werden. Dank ihrer genetischen Eigenschaften ist sie zudem von Interesse für die Züchtung.

[www.fructus.ch](http://www.fructus.ch)



## TOP TEN

## Auto-Umweltliste

(rp) Jährlich werden Personenwagen nach Umweltwirkungskategorien bewertet und in der Auto-Umweltliste (AUL) die Sieger nach Fahrzeugklassen ermittelt. Auf den ersten Plätzen aller Klassen haben sich die Gasfahrzeuge etabliert: VW eco up 1.0 BMT, Skoda Citigo 1.0 Green tec CNG und Seat Mii 1.0 MPI Exofuel CNG. Unter den Allradfahrzeugen siegte der Lexus NX 300h Hybrid 4x4.

[www.autoumweltliste.ch](http://www.autoumweltliste.ch)

## BLATTDUFTSTOFF

## Kirschessigfliege



© Martin Linemann

(lid) Forscher des Max-Planck-Instituts haben herausgefunden, dass Kirschessigfliegen auffallend häufiger von Blattgewebe angelockt werden. Die Wissenschaftler haben eine Substanz identifizieren können, die nur für die Kirschessigfliege attraktiv ist. Die Forschungsergebnisse sollen dabei helfen, wirksamere Fallen zu entwickeln.

[www.lid.ch](http://www.lid.ch)

## AKKORDARBEITEN

## KBOB-Lohnteuerung 2014

(red.) Das Bundesamt für Bauten und Logistik hat am 18. März 2015 die Lohnkostenänderung 2014/15 bekannt gegeben. Die Berechnungen der Lohnsteigerung für den Gartenbau nach der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) ergab eine Lohnkostensteigerung zwischen 2014 und 2015 um Fr. 0.62 pro Stunde oder um 1,20 Prozent. Dies bedeutet, dass bei allen steuerungsberechtigten Akkordarbeiten (siehe jeweiligen Werkvertrag), welche auf Kostenbasis 2014 offeriert wurden, aber erst 2015 ausgeführt und abgerechnet werden, die Lohnkosten um den oben genannten Betrag erhöht verrechnet werden können.

## 125 Jahre Hauenstein AG Rafz

(rp/ume) Junge Obstbäume nahmen bereits beim Gründer Walter Hauenstein (1870–1934) vor 125 Jahren ein Schwergewicht im Sortiment ein. Damals erstreckte sich die Baumschule Hauenstein auf neun Aren Land. Ausser Obstbäumen wurden in Rafz auch Rosen, Gemüse- und Blumensetzlinge sowie Ziergehölze angebaut. Der mit Pioniergeist erfüllte Baumschulist kaufte in Rafz im Ortsteil Ausserdorf ein Jahr nach der Gründung ein Bauernhaus und heiratete im gleichen Jahr Anna Meier. Bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs wuchs der Betrieb auf 35 Mitarbeitende an. Der Kundenkreis wurde in dieser Zeit bis nach Schaffhausen und Winterthur erweitert. In den Kriegsjahren brach der Markt für Ziergehölze ein. Die Mitarbeitenden wurden in den Aktivdienst eingezogen und vom Bund kamen die Auflagen, Gemüsekulturen und Getreide anzubauen. Bereits in dieser Zeit erkannte Walter Hauenstein, wie wichtig eine wechselnde Fruchtfolge für ein gutes Pflanzenwachstum ist. Mitten in den Kriegsjahren kaufte Walter Hauenstein zwei Restaurants sowie Ländereien und legte somit den Grundstein für den Betriebsteil in Flaach.

Im Jahr 1927 gründete der Baumschulist mit seinen sieben Söhnen die Kollektivgesellschaft W. Hauenstein & Söhne. Fünf seiner Söhne arbeiteten in der Baumschule, einer führte den Landwirtschaftsbetrieb samt Restaurant in Flaach und einer das Restaurant Bahnhof in Rafz sowie die Samenhandlung. Ein Jahr später tritt Paul Hauenstein aus und übernimmt die Baumschule Grossmann in Aarau, die heute selbstständig unter dem Namen Hauenstein Baumschulen AG Rombach

geführt wird. 1930 beschäftigt der Betrieb etwa 80 Arbeiter und Angestellte. Baumschulkulturen wurden auf 33 Hektaren produziert, Landwirtschaft erfolgte auf zusätzlichen 18 Hektaren. Nach dem Tod von Walter Hauenstein und seiner Frau Anna 1934 übernehmen die Söhne Emil, Walter, Robert, Fritz und Carl die Führung des Unternehmens.

Im Zweiten Weltkrieg wiederholt sich die Situation wie vor 25 Jahren: der Absatz brach ein und Gemüse und Getreide mussten angebaut werden. Nach dem Krieg verbesserte sich die Situation, die Produktionsflächen stiegen auf insgesamt 54 Hektare Land an. Ab 1954 wird die Rosenkultur zu einem wichtigen Produktionszweig. Zum 75-Jahr-Jubiläum gab es eine grosse Rosenschau. 1960 entsteht die Familienaktiengesellschaft Hauenstein AG, Baumschulen/Rosenskulturen.

Noch im gleichen Jahr gründeten die Söhne der dritten Generation gemeinsam mit der Firma Samen Mauser das erste Garden-Center (englische Schreibweise) der Schweiz in Zürich. Ein zweites Gartencenter folgte in Rafz inklusive Schaugarten, später kam noch ein Center in Baar hinzu. Am Standort Rafz wurde 2012 das Restaurant Botanica im Garten-Center eröffnet und der Betrieb gewann den Taspo Award 2013 in der Kategorie «Unternehmergeführtes Gartencenter».

Zum 125-Jahr-Jubiläum wird es am 31. Mai ein grosses Jubiläumsfest für Privatkunden geben sowie einen Jubiläumsabend am 12. September für Mitarbeitende und geladene Gäste.

## Betriebsgebäude und Frühbeetkästen (etwa 1930) am Familiensitz in Rafz



© zvg